

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 34

Illustration: Ende Ferien
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

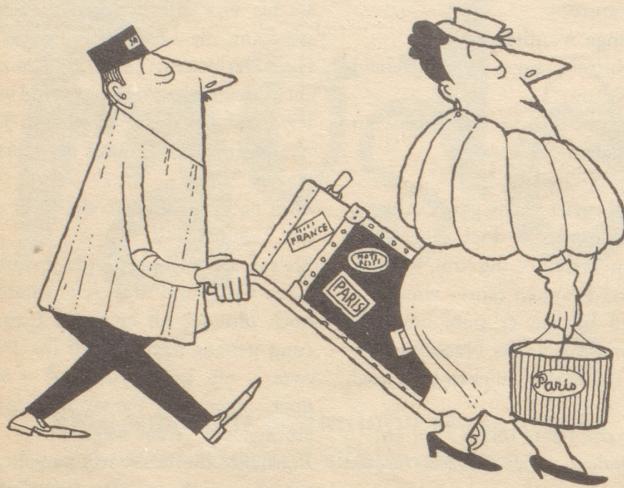
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

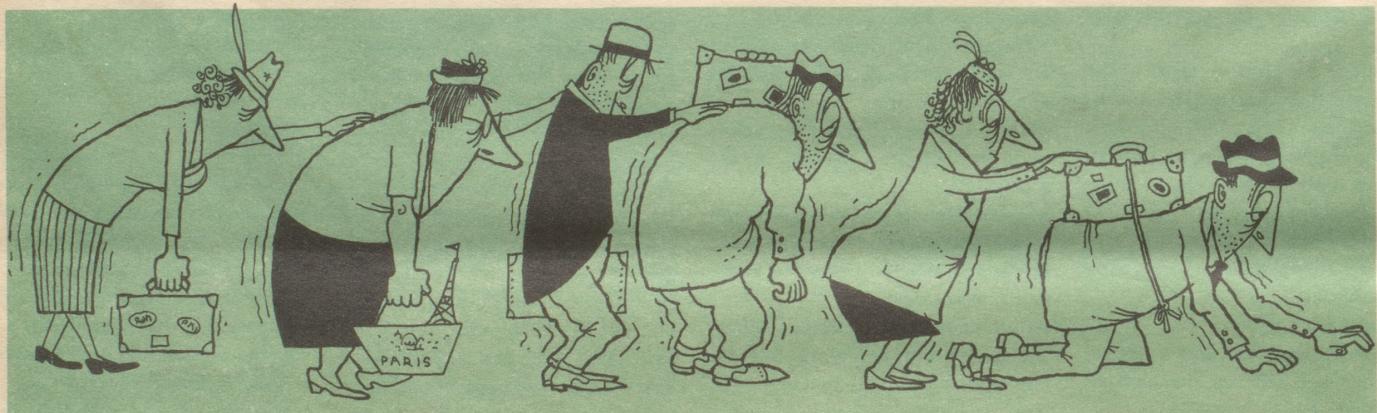
Ende Ferien



Die Dame entsteigt mit unnachahmlicher Vornehmheit dem Orient-Express aus Paris. In Wirklichkeit hat sie ihre Ferien bei der Schwester, deren Gatte bei der SBB tätig ist, in der Grenzstation Vallorbe verbracht.



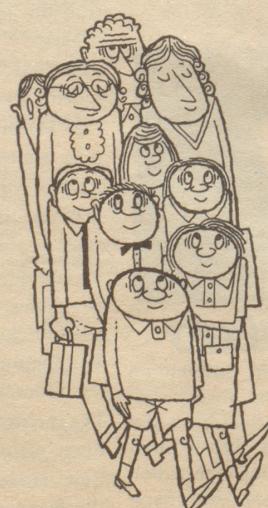
Sonnenbräune ist das Garantiezeichen, das für richtig verbrachte Ferien bürgt. Sie lässt sich in besonderen Fällen notdürftig durch Hotel-Klebezettel ersetzen – wie hier, da es an der Riviera regnete, zuhause aber strahlend schön war, wie die Nachbarin ebenso strahlend und braun wie ein in Zwiebelhülsen gekochtes Ostersei erzählt



„Sieben Tage Frankreich alles inbegriffen.“ Tief gebeugt unter der Fülle der versprochenen unauslöschlichen Eindrücke kehrt die Reisegesellschaft zurück und hofft, sich am grauen Alltag wieder aufzurichten



Er lebte zwei Wochen lang in Montmartre und kehrt mit dem Gelöbnis zurück, sein Leben fortan der Kunst zu weihen. Die nötigen Requisiten brachte er gleich mit.



Heimkehr der Familie, die ihre Ferienreise im Kleinauto machte



Es war ihre erste Auslandsreise. Sie hat drei Wochen lang Rösti und Schüblig und Milchkaffee entbehrt und nimmt sich vor, die nächsten Ferien wieder im Inland zu verbringen.